2000 Jahre alte Textilen aus Zentralasien entdeckt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678695

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bräuchlichem Appreturmaschinenpark umgesetzt werden kann. Durch die kovalente Phasenanbindung ist der hydrophobe Effekt permanent. Dies wurde durch Wasch- und Chemisch-Reinigungsversuche nachgewiesen.

Wir danken dem Forschungskuratorium Textil e. V. für die finanzielle Förderung dieses Forschungsvorhabens (AiF-Nr. 11906 B), die aus Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums über einen Zuschuss der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF) erfolgte.

Informationen

Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V.
Rudolstadt/Thüringen
Geschäftsführender Direktor:
Dr.-Ing. H. Bürger

«mittex» Online

Alle Fachartikel und Informationen auf Ihrem Bildschirm

Lesen und sich informieren

www.mittex.ch

2000 Jahre alte Textilien aus Zentralasien entdeckt

ABEGG-STIFTUNG

Die Abegg-Stiftung in Riggisberg bei Bern in der Schweiz präsentiert im kommenden Sommer unter dem Titel «Fabelwesen der Wüste» eine Reihe bedeutender 2000-jähriger Funde aus dem Nordwesten Chinas. Dabei handelt es sich um wertvolle Stoffe, die während der letzten zwei Jahrtausende im Wüstensand der Taklamakan-Wüste, einer der trockensten Gegenden der Welt, begraben lagen und deshalb nichts von ihrer strahlenden Farb- und Leuchtkraft verloren haben. Mit ihrer Farbigkeit und den vielfältigen Formen des Dekors, vermitteln diese Meisterwerke textiler Kunst eine Intensität, die sie auch über Zeit und Raum hinweg zugänglich macht.

Die entdeckten Kleidungsstücke und Fragmente zeigen eingewebte Hirsche, Rentiere, Kamele, Pferde und Reiter, Vögel und Fabeltiere, ergänzt durch Bäume, Berge und Blumen. Auf den Stoffen finden sich ornamentale und abstrakte Figuren, die an aktuelles Design und zeitgenössische Kunst erinnern. Die Röcke sind bis zu 1.40 Meter lang und dicht gefaltet und haben am Saum einen Umfang von bis zu 15 Metern. Dies deutet auf die grosse Bedeutung dieser Textilien für das Nomadenvolk hin, wurde doch weit weniger Wert auf die praktische Brauchbarkeit im Alltag gelegt, als vielmehr darauf, verschwenderischen Gebrauch des Stoffes zu demonstrieren.

Erstaunliche Form- und Farbgebung

Erstaunlich ist, dass diese Gewebe nicht in einer adeligen Grabstätte gefunden wurden, sondern in der Begräbnisstätte einer offensichtlich armen bäuerlichen Gemeinschaft. In ihrer kargen Lebensweise kannten sie zum Beispiel kaum Metallgegenstände. An der Handelsroute zwischen China und dem östlichen Mittelmeerraum gelegen, wurde die Oasensiedlung Shanpula aber zu einem Schmelztiegel verschiedener Kulturen, was besonders durch die Textilfunde belegt ist. Für die Fachwelt, wie für Laien überraschend und bis heute weitgehend unerklärt, ist die einheimische Herstellung von Wollwirkereien, deren Farbgebung und Formgestaltung eigenständig ist. Sie sind den symbolischen Tierkampfmotiven – die für die asiatische Steppe typisch sind – kaum verwandt, sondern scheinen am ehesten dem iranischen Kulturkreis zu entstammen.

Fabelwesen der Wüste

Erhaltung antiker Textilien

Gefunden wurden die Stoffe in der heutigen Uigurischen autonomen Region Xinjiang. Die Abegg-Stiftung, ein auf die Sammlung und Erhaltung antiker Textilien spezialisiertes Museum, mit Forschungsinstitut in Riggisberg, hat die Funde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturgeschichte und Archäologie Xinjiang und dem Xinjiang Museum untersucht und publiziert.

Eine Auswahl der einmaligen Gewebe und Wirkereien aus der Sammlung der Abegg-Stiftung wurde sorgfältig und aufwändig restauriert und ist nun vom 29. April bis 4. November 2001 zum ersten Mal überhaupt in einer Ausstellung zu sehen. Dank grosser Erfahrung und enger Zusammenarbeit aller beteiligten Partner in der Schweiz und in China ist es gelungen, diese äusserst seltenen Funde nicht nur aus dem Wüstensand zu retten, sondern sie kompe-

tent so aufzubereiten, dass sie der Nachwelt erhalten bleiben und diesen wichtigen Abschnitt in der Geschichte dokumentieren.

Informationen
Fabelwesen der Wüste
29. April bis 4. November 2001
Abegg-Stiftung
CH-3132 Riggisberg
täglich 14.00 bis 17.30 Uhr

SVT - Kurs Nr. 2
bluesign® technology ag

Referent: bluesign® technology ag
9475 Sevelen
Herr Peter Waeber

Ort: Technorama Winterthur
Kursraum
8400 Winterthur

Tag: Dienstag, 19. Juni 2001
16.00 bis 17.30 Uhr

Programm:
bluesign® hat sich intensiv mit der Entwicklung von High-Tech-Produkten unter den Gesichtspunkten maximaler Schadstoffreiheit und höchstmöglicher Ressourcenschonung im Textilbereich befasst. Umfassend wurden dabei sämtliche Komponenten und Fertigungsschritte textiler Produkte analysiert und optimiert. Daraus entstand ein Produkt, das vollumfänglich dem bluesign®-Standard entspricht. bluesign® verfügt heute über das Know-how für die Produktion von absolut schadstoffarmen, recyclierbaren PES.

Organisation: Annett Hauschild
Zielpublikum: Interessierte aus Textilindustrie und -handel, FachschullehrerInnen und textiler Nachwuchs, Pressemitglieder
Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF/IFWS CHF 130.00
Nichtmitglieder CHF 160.00

Anmeldeschluss: 8. Juni 2001

SVT - Kurs Nr. 3
News rund um die Weberei
Neues von der Einzieherei bis zur Warenschau

Organisation/ Leitung: SVT / Brigitte Moser, 8890 Flums

Datum: Dienstag, 26. Juni 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Zellweger Uster
Wilstrasse 11
8610 Uster

Referenten: Stäubli AG Horgen
Herr Reinhard Furrer, Product Manager
«Praktische Erfahrungen mit der neuen Einziehmaschinengeneration DELTA 100/110»

Zellweger Uster
Herr Rudolf Meier
USTER FABRISCAN
«Die intelligente Warenschau.
Der neue Standard für das 21. Jahrhundert»

Jenny Fabrics AG
Herr Michael Hanisch
«Erfahrung in der Produktion mit dem USTER FABRISCAN»

Zielpublikum: Fachleute aus der Weberei und der Bekleidungsindustrie, sowie Ein- und Verkauf, Lehrbeauftragte, etc.

Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF/IFWS CHF 160.00
Nichtmitglieder CHF 200.00

Anmeldeschluss: 15. Juni 2001

E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch

SVT-Kurs 1/2001

Alles Textil rund um uns herum

Heimtextilien im Trend – ihre Geschichte kennen lernen und hinterfragen. Ein Raum-Patchwork als Denkanstoss zur Auseinandersetzung mit der Kultur des Bodens, der Verhüllung der Fenster und der Verkleidung von Möbeln. Stimmungen für Lebensgeschichten entwerfen. Materialien, Farben und Formen sinnvoll begründen. Im Workshop am 27. März 2001 im Hause der Boller Winkler - Wängi AG in Turbenthal, wurde, unter der Leitung von Verena Huber und Freia Prowe, mit Textilien von Boller Winkler, Mira X Stoffe AG und TISCA Tischhauser & Co. AG, gearbeitet.

Auf sehr eindrückliche Art wurden zur Einstimmung auf den Nachmittag die Kollektionen, der am Patchwork beteiligten Firmen, vorgestellt. Geschäftsführerin Beatrice Kleiner der Boller Winkler - Wängi AG, Turbenthal, präsentierte die Bettwäsche der Kollektionen Schlossberg und Bonjour. Die textilen Ideen für das Heim wurden von Brigitte Signer, Leiterin Kollektionsgestaltung der Mira X Stoffe AG, Bühler, vorgestellt. Abgerundet wurde die Präsentation durch die Bodenbeläge aus den Kollektionen von TISCA und Tapis WARON von Product Manager Rolf Büchi, TISCA Tischhau-

Domenica Gisep